

Lieber den Spatz ...



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Dieses schöne Wort steht im Buch des Predigers (Kap. 4,6). Es erinnert an das Sprichwort: Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach. Aber der Prediger setzt einen anderen Akzent. Er vergleicht die Ruhe mit der Mühe. Und eine Hand mit zwei Fäusten.

Er bevorzugt eine Hand voll mit Ruhe. Es tut gut, aus dem Trubel des Lebens herauszukommen. Viele suchen und finden das im Urlaub. Für viele Daheimgebliebene fährt im August und September das Leben auch etwas herunter. Die Bewegungen in der ganzen Stadt werden weniger.

Gleichzeitig liegt die Versuchung nahe, die entstehende Lücke zu füllen. Es muss etwas unternommen werden. Der Prediger warnt vor der damit verbundenen Anstrengung. Vielleicht setzt man alle Kraft ein

(zwei Fäuste), aber trotz der großen Mühe hat man nur Wind in der Hand. Von der Kraft und von dem Wirbel bleibt nichts.

Das Buch des Predigers in der Bibel ist voll solcher Lebensweisheiten. Sie sind keine Anweisungen, sondern Hinweise. Sie laden zum Nachdenken über das eigene Leben ein. Es sind keine Rezepte. Man kann in ihnen wie in einem Spiegel auf sich selbst schauen, sich wiedererkennen und vielleicht etwas ändern.

In der Kirche St. Michael passt ein Glasfenster im Chorraum dazu. Es zeigt Elia. Er ist nach großen Anstrengungen am Ende seiner Kräfte. Seine Hände sind leer. Er denkt, dass alles umsonst war. Da erscheint ihm ein Engel und Brot und Wasser stehen vor ihm. „Steh auf und iss!“, fordert ihn der Engel auf. Aus der Hand voll mit Ruhe kann neue Kraft wachsen.

Ihr Jörg Sichelstiel

Start Krippenspielprobe

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam am Heiligabend ein Krippenspiel aufführen. Wie schon im vergangenen Jahr beginnen wir mit den Proben bereits ab Oktober immer dienstags von 17.30- 19.00 Uhr in der Turnhalle der Kita in der Otto-See-ling-Promenade 25a.

Außerdem freuen wir uns über Zuwachs im Orga-Team. Wer also Lust hat, sich mit einzubringen, z.B. bei den Kostümen, oder gerne ein Bühnenbild gestalten mag, mit an der Geschichte feilen oder sich musikalisch am Krippenspiel beteiligen will, ist hoch willkommen und kann sich bei unserer Jugendreferentin Annika Schweizer annika.schweizer@elkb.de oder im Pfarramt melden.



Frauenkreis:

Straßennamen und ihre Bedeutung



Dieses Mal widmen wir uns den Straßen in der Altstadt rund um die St. Michaels Kirche.

Referentin: Bärbel Bachmann-Leitmeir, Stadtführerin

Mittwoch, 30. September,
18.00 Uhr

Ort: Konferenzsaal,
Otto-Seeling-Promenade 7



Zeit für Ruhe und Gesang,
Zeit für mutmachende Gedanken

Sonntag, den 20. September
19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Verstärkung für Kita /Hort Neue Trägerververtretung stellt sich vor

Liebe Gemeinde, liebe Eltern,
die Anforderungen an unsere Kindertagesstätten wachsen stetig — von komplexen Rechtsfragen des BayKiBiG bis hin zur wirtschaftlichen Steuerung. Um diese Aufgaben professionell zu bewältigen und unseren Kirchenvorstand sowie das Pfarramt zu entlasten, wurde die Rolle der Trägerververtretung neu geschaffen.

Wer bin ich? Mein Name ist Nadja Pfändner. Als Sozialpädagogin (M.A.) und ehemalige Kita-Leitung kenne ich die Herausforderungen vor Ort genau. Ich freue mich darauf, meine Erfahrung nun an der Schnittstelle zwischen pädagogischer Praxis und Trägerverwaltung einzubringen.

Was ist meine Aufgabe? Ich fungiere als professionelles Bindeglied zwischen der Kirchengemeinde, dem Kita-Team und Ihnen als Eltern. Während der Kirchenvorstand weiterhin die Finanzhoheit behält und als gesetzlicher Arbeitgeber die letztentscheidende Instanz bleibt,

übernehme ich die operative Steuerung und Überwachung der Abläufe.

Warum ist das wichtig für Sie?

Qualitätssicherung: Ich stelle sicher, dass alle gesetzlichen Förderkriterien erfüllt werden und die pädagogische Arbeit auf höchstem Niveau bleibt.

Entlastung der Leitung: Unsere Kita-Leitungen erhalten eine klare Ansprechpartnerin für administrative Fragen. So bleibt im Team wieder mehr Zeit für das Wesentliche: Ihre Kinder.

Stabilität: Durch eine fachlich fundierte Personalführung und Wirtschaftsplanung sichern wir die Zukunft unserer Einrichtung als festen Bestandteil unserer Gemeinde.

Ich freue mich auf einen lebendigen Dialog und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Herzlichst,
Nadja Pfändner, Kita-Trägerververtretung

Gemeindeleben

Frauenkreis

29. September
18.00 Uhr

s. Ankündigung S.5

Club 60

*ab 14.15 Uhr bei Kaffee und Kuchen
im Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7*

16. September

"Partnerschaft-Mission-Kolonialismus", Vortrag mit Pfr. i.R. Markus Broska

30. September

"Ein Nachmittag mit Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer, St. Michael"

Konfikurs:

15. September

17.00 Uhr St. Michael

29. September

17.00 Uhr St. Michael

2. Oktober

15.00 Uhr Auferstehung

Kirchenvorstand

21. September

18.30 Uhr Sitzung
Otto Seeling Promenade 7

LUV-Workshop:

Alles beginnt mit Sehnsucht

In ruhigen Zeiten, - wenn uns der Alltag nicht länger vom Nachdenken abhält, stellt sich bei uns ein Gefühl der Sehnsucht ein. Manchmal bedauern wir Entscheidungen, die wir getroffen haben. Manchmal sehnen wir uns nach etwas, das tiefer geht.

Woraus besteht eigentlich gutes Leben? Und wie kommen wir dahin?

LUV bedeutet „dem Wind zugelegte Seite“, sich neu ausrichten, Kraft und Inspiration spüren und tiefer ins Leben eintauchen. Diese Erfahrung wünschen wir dir in unserem Workshop. Entwickelt ist er für offene Menschen, Sinnsucher und spirituell Interessierte.

Es geht um unsere Geschichte, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Was ist mein größter Wunsch? Inwiefern kann Spiritualität Tiefe und Kraft ermöglichen? Wie kann meine Lebensreise weitergehen?

Wir öffnen einen geschützten Raum, in dem wir uns in entspannter Atmosphäre Anteil geben an dem, was wir für uns als wegweisend erkannt haben. Auf kurze Impulse und Fragen folgt der Bezug zum eigenen Leben. So kannst du eigene Erfahrungen vertiefen und neue Sichtweisen entdecken.

Der LUV-Workshop ist ein Projekt des Evangelischen Bildungswerkes und der Kirchengemeinde Auferstehung.

Team: Cornelia Hufeisen, Irene Stooß-Heinzel, Rüdiger Popp

Termine: 6x montags,

Start: 19. Oktober bis 30. November (außer 2. November)

Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Wachstumsfuge Fürth, Königswarterstr. 58, Fürth

Online-Infoabend: Montag 12. Oktober 19.00 Uhr

Zugangsdaten: www.ebw-fuerth.de

Anmeldung: bis zum 16. Oktober unter www.ebw-fuerth.de



In 6 Einheiten

tiefer in das Leben eintauchen



Auferstehungskirche

Regelmäßig

Montag

Posaunenchorprobe
19.00, Gemeindehaus
Leitung: Karin Mehring, Tel. 6897784

Dienstag

Gymnastikgruppe für Senioren
9.30 - 10.30 Uhr, Gemeindehaus
Info: M. Reichel, Tel. 0176/57760713

Willkommenscafé
16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus

Mittwoch

Gymnastikgruppe für Senioren
9.30 - 11.00 Uhr, im Gemeindehaus
Info: M. Reichel, Tel. 0176/57760713

Frauenkreis
monatlich., 18.00 Uhr, Konferenzsaal,
Otto-Seeling-Promenade 7

Club 60
14.15 Uhr (vierzehntägig),
Gemeindehaus St. Michael

Kinder- und Jugendchor
16.30 - 17.15 Uhr bis 2. Klasse
17.30 - 18.15 Uhr ab 3. Klasse
Gemeindehaus St. Michael
Kontakt: Monja Fuchs
monja.fuch@elkb.de
Tel: 01775041659

Samstag

Fußballmannschaft
10.00 Uhr, am Pappelsteig

› Kinder- und Jugendtreffs

Ansprechpartnerin
Annika Schweizer, Tel. 0176 9648 0709

Theater Treff
ab 7 Jahren
dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr
Turnraum Kindergarten Auferstehung

Sei mutig und stark Prädikantin Winter

9.8. St. Michael; 23.8. Maria Magdalena

Mut zu bitten Pfarrer Popp

9.8. St. Paul

Der Mut der "Hure" Rahab Pfr. Sichelstiel

9.8. Auferstehungskirche

Liebe wird aus Mut gemacht Pfarrer Fischer

9.8. Maria Magdalena; 13.9. St. Paul

Mut zur Lücke Diakon Deinzer

16.8. St. Michael

Mutig ins Wagnis Prädikant Zuhr

16.8. Auferstehungskirche

Was braucht's für Mut? Pfarrer Häfner

16.8. Maria Magdalena; 6.9. St. Paul

Nur Mut, liebe Rut Prädikantin Satzinger

23.8. St. Paul; 30.8. St. Michael

Drau di, schau hie! Lektorin Mörtel-Then

23.8. Auferstehungskirche

Sanft-Mut Pfarrerin Lehner

23.8. St. Michael; 30.8. Auferstehungskirche

Veränderung braucht Mut! Diakon Krause

30.8. St. Paul; 13.9. St. Michael

Zu-Mut-ung! Pfarrerin Peschke

6.9. Auferstehungskirche; 13.9. Maria Magdalena

Mutig sein + beten Lektor Ernst

6.9. St. Michael

Steh auf und iß! Pfarrer Pschierer

6.9. Maria Magdalena; 13.9. Auferstehungskirche

MUT

Die Sommer-Predigtreihe in Fürth
14 mutige Perspektiven auf Mensch und Gott.



Gemeinsamer
Auftrittsgottesdienst:
02. August, 10.00 Uhr
Auferstehungskirche

Die Gottesdienstzeiten
entnehmen sie bitte
www.fuerth-evangelisch.de



Kontakte



> Pfarramt

Otto-Seeling-Promenade 7,
90762 Fürth,
Tel. 0911/7499900
Fax 0911/7417435
mail: pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Öffnungszeiten:
Montag: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Sekretärinnen:
Heike Mohr, Doris Kriegbaum
Bankverbindung:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Auferstehungskirche Fürth
IBAN DE43 7625 0000 0009 5474 64
BIC BYLADEM1SFU

Gemeindehaus:
Rudolf-Breitscheid-Straße 37

Pfarrer:
Rüdiger Popp Tel: 0151 1854 9232

> Weitere Mitarbeitende

Kantorin:
Sirka Schwartz-Uppendieck, Tel. 709201
mail: kirchenmusik.fuerth-orgel@elkb.de

Inge Schillfarth, Tel. 7467824
mail: kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de

Mesner:
Marko Dragovic, Tel. 01746945344

Kinder-/Jugendarbeit:
Annika Schweizer Tel: 0176 9648 0709
annika.schweizer@elkb.de

Vertrauensperson Kirchenvorstand:
Peter Schultz

> Kindertagesstätten

Kindergarten:
Leitung: Tatjana Stojanovska, Tel. 773633
mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

Kinderhort:
Leitung: Barbara Müller, Tel. 776082
mail: hort.auferstehung.fuerth@elkb.de

Telefonseelsorge (kostenfrei):
0800 111 0 111 / 222



IMPRESSUM

Herausgeberin: Evang.-Luth. Auferstehungskirche Fürth • Redaktionsteam: Rüdiger Popp (V.i.S.d.P.) • Bild- und Textnachweis: S.5: Hans-Otto Schmitz privat; S.6: S.7: LUV-Team;